

## Gemeinsamer Tod auf der Titanic

**Geboren als fünftes Kind einer jüdischen Familie in Worms fand Ida Blun im fernen Amerika ihr Glück. 1871 wurde sie die Ehefrau des Geschäftsmanns Isidor Straus, Mitinhaber des Kaufhauses Macy's in New York (USA). Tragisch und romantisch zugleich ihr beider Ende: Weil sie ihren Mann nicht alleine in den Tod gehen lassen wollte, starb Ida Straus mit ihm zusammen am 15. April 1912 beim Untergang der Titanic.**



Hochzeitsfoto von Isidor Straus und Rosalie Ida Blun (1871)

### Wie die Wormserin Ida in Amerika ihr Glück fand

Geboren wurde Ida Straus am 6. Februar 1849 als Rosalie Ida Blun in Worms (Deutschland). Sie wanderte mit der Familie nach Amerika aus und heiratete den ebenfalls deutschstämmigen Isidor Straus, Mitinhabers des berühmten Kaufhauses Macy's in New York. Sie und ihr Ehemann starben am 15. April 1912 bei einem der größten und dramatischsten Schiffsunglücke - dem Untergang der RMS Titanic im Nord Atlantik.

Idas Eltern waren Nathan Blun (1815–1879) und seine Frau Wilhelmine "Mindel" Freudenberg (1814–1868). Sie war das fünfte von sieben Kindern. Ihre Geschwister (2 Schwestern und 4 Brüder) hießen Amanda (1839–1907), Elias Nathan (1842–1878), Louis (1843–1927), Augusta Carolina (1845–1905), Moritz (1850–1858) and Abraham Blun (1853–1881). Die jüdische Familie lebte in Worms, Spuren der Blun's finden sich noch heute auf dem jüdischen Friedhof "Heiliger Sand". Gemeinsam mit der Familie wanderte Ida nach Amerika aus.

1871 heiratete Ida Blun den 1845 in Otterberg bei Kaiserslautern in Deutschland geborenen Geschäftsmann und Politiker Isidor Straus. Er war 1853 mit seiner Familie in die USA ausgewandert. Straus kam 1874 in den Besitz der Geschirrabteilung des Kaufhauses R. H. Macy in New York. 1888 wurde Isidor Straus zusammen mit seinem Bruder Nathan Teilhaber des Kaufhauses. Isidor Straus war darüber hinaus in den Jahren 1894 bis 1895 für die Demokraten Mitglied des Repräsentantenhauses. Ida und Isidor Straus hatte sieben Kinder:

Jesse Isidor Straus (1872–1936), Clarence Elias Straus (1874–1876) - er starb als Kleinkind, Percy Selden Straus (1876–1944), Sara Straus (1878 –1960), Minnie Straus (1880–1940), Herbert Nathan Straus (1881–1933), Vivian Straus (1886–1974).

Das Paar hielt engen Kontakt zur Familie und Freunden. Auf Reisen schreiben sie sich täglich Briefe.



Gingen auf der Titanic gemeinsam in den Tod: die in Worms geborene Ida Straus (rechts) mit ihrem Ehemann Isidor.

## Gemeinsamer Tod auf der Titanic

Isidor und Ida Straus reisten Anfang 1912 mit ihrer 15 Jahre alten Enkelin Beatrice Straus nach Europa. Während das Enkelkind in Deutschland blieb, trat das Ehepaar die Rückreise nach Amerika an. Obwohl sie dafür üblicherweise deutsche Schiffe bevorzugten, wählten sie dieses Mal unglücklicherweise die RMS Titanic, ein britischer Luxusdampfer. Sie reisten erster Klasse und bewohnten die Nachbarsuite von John Jacob Astor und dessen Frau Madeleine. Das neue und damals größte Schiff der Welt lief mit 2224 Menschen an Bord an der Südküste Englands, in Southampton, zu seiner Jungferreise aus. Was folgte war das bis dahin schlimmste Schiffsunglück. Vermutlich zu schnell unterwegs rammte die Titanic am 14. April um 23.40 Uhr einen Eisberg. Das Schiff sank am 15. April 1912 im Nord Atlantik und riss, da es nicht genügend Rettungsboote für alle gab, 1514 Menschen mit in den Tod. Unter den Opfern war auch das Ehepaar Straus.

In der Unglücksnacht wurde beobachtet, wie Isidor and Ida Straus am Rettungsboot Nummer 8 standen. Bei ihnen war Idas Dienstmädchen, Ellen Bird. Allen dreien wollte der zuständige Offizier einen Platz im Rettungsboot geben. Isidor Straus jedoch weigerte sich einzusteigen, solange noch Frauen und Kinder auf dem Schiff waren. Er drängte seine Frau ins Rettungsboot zu steigen, doch auch sie weigerte sich: "Wir haben so viele Jahre miteinander verbracht. Wo Du hingehst, da will auch ich hin", soll sie gesagt haben, wie Umstehende und diejenigen bezeugten, die bereits im Rettungsboot Nr. 8 saßen. Als das Paar zuletzt lebend gesehen wurde, saßen Ida und Isidor Straus still beieinander auf Liegestühlen an Deck - eine riesige Welle spülte über sie hinweg.

Viele der Überlebenden des Unglückes, unter ihnen auch Ellen Bird, die an Bord der RMS Carpathia in New York City ankamen, erzählten Reportern die rührende Geschichte des Ehepaares Straus und Idas Liebe und Treue bis in den Tod, als sie sich entschied, bei ihrem Mann zu bleiben. Ida Straus's Leiche wurde nie gefunden, ihr Mann Isidor wurde in New York beigesetzt.

Heute erinnert ein Denkmal in New York (USA) an Isidor und Ida Straus. Es befindet sich im Straus Park an der Kreuzung Broadway und West End Avenue - 106th Street (Duke Ellington Boulevard) in Manhattan. In späteren Verfilmungen des Schiffsunterganges tauchen Szenen über die Straus's auf.

### Quelle

[wikipedia über Ida Straus](#) - in englischer Sprache

[wikipedia über Isidor Straus](#) - in deutscher Sprache

### Linktipp

[Wormser Zeitung über Ida Straus](#)

## Sie kennen auch eine Wormser Anekdote?

Dann schreiben Sie uns: Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort "Wussten Sie's ?" an [✉ info@worms.de](mailto:info@worms.de) (Internetredaktion Stadtverwaltung Worms).